MYSTERY UFOS. GEISTER. UNERKLÄRLICHES. www.mystery.bild.de

BILD BEGLEITETE EINE HYPNOSE-RÜCKFÜHRUNG

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Elke Diehm möchte mit Hilfe von Markus Lehnert heraus finden, wie ihr früheres Leben war
Foto: Ingrid Raagaard

TEILEN TWITTERN

14.12.2015 - 19:41 Uhr

VON INGRID RAAGAARD

Frankfurt – **Gibt es ein Leben nach dem Tod? Diese Frage beschäftigt den Menschen, seit er sich bewusst wurde, dass er sterben muss.**

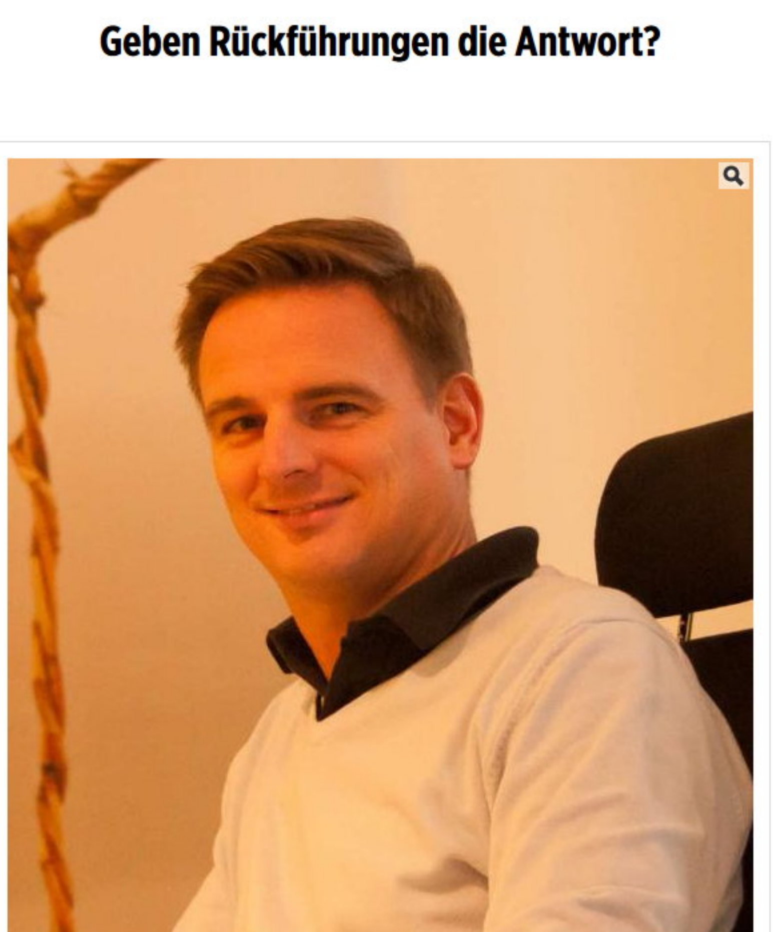
In allen Religionen ist die Frage nach dem Jenseits ein zentrales Thema. Archäologen fanden selbst in den Gräbern aus der Altsteinzeit Grab-Beigaben – was als Zeichen dafür gilt, dass offenbar schon der Urmensch davon überzeugt war, dass es zwischen Himmel und Erde mehr geben muss.

Der Mensch klammert sich seit Urzeiten an die Hoffung, dass die Seele weiterleben wird, auch wenn der Körper tot ist. Doch gibt es auch Beweise dafür?

So genannte Rückführungen in frühere Leben scheinen die Antwort auf diese Frage geben zu können. Psychotherapeuten entdeckten bereits in den 30er Jahren, dass hypnotisierte Patienten nicht nur in ihre Kindheit, sondern scheinbar noch viel weiter zurückgehen können. Bis in ein früheres Leben?

BILD-Reporterin Ingrid Raagaard begleitete eine Hypnose-Rückführung.

Geben Rückführungen die Antwort?


Markus Lehnert (42), Hypnosetherapeut in Frankfurt
Foto: Ingrid Raagaard

Markus Lehnert (42) ist angesehener Hypnosetherapeut in Frankfurt, der sich nach einer Ausbildung in den USA auf Rückführungen in frühere Leben spezialisiert hat. Basis seiner Arbeit sind die Theorien des US-amerikanischen Psychologen Dr. Michael Newton, der eine „Reinkarnationstherapie“ entwickelt hat. Newtons Bücher wurden in 30 Sprachen übersetzt.

Gegenüber BILD erklärt Markus Lehnert: „Die Erkenntnis, wer ich früher war, kann uns in unserem jetzigen Leben helfen. Und das hat nichts mit unserer Konfession zu tun. Ich hatte hier schon strenggläubige Moslems auf dem Sofa liegen, die nach der Rückführung dann doch etwas verwirrt waren. Aber hier lagen auch schon Katholiken und Agnostiker. Bei einer Rückführung sehen wir, was die Seele bereits erlebt hat.“

Markus Lehnert betrachtet seine Arbeit eher nüchtern: „Räucherstäbchen sucht man bei mir vergeblich. Ich versuche, einen Rahmen zu schaffen, der so neutral wie möglich ist.“

Spirituell und an Glaubensfragen grenzend wird es jedoch, wenn er von „Zwischenleben“ spricht. Nach dem Tod – und vor der Wiedergeburt – taucht die Seele des Menschen laut den Theorien von Dr. Michael Newton zurück in diese spirituelle Welt – das Zwischenleben. Suchende können sich demnach mit einer Hypnotherapie gezielt in ihre Zwischenleben zurückführen lassen und dort Antworten auf bestimmte Fragen erhalten.

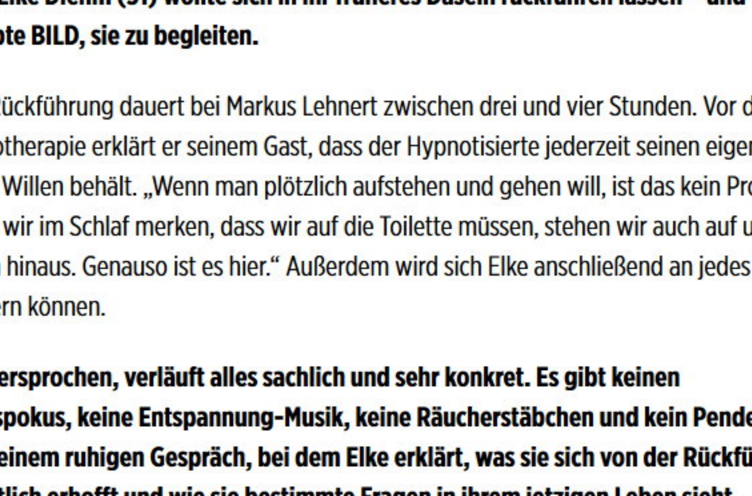
Viele der Menschen, die zu Lehnert in die Praxis kommen, wollen anfangs jedoch nur wissen, was und wer sie in vergangenen Leben waren.

Dabei überzeugt er mit seiner Arbeit manchmal auch wahre Skeptiker. 2013 machte Markus Lehnert z.B. mit einem Nachrichtensprecher des Hessischen Rundfunks vor laufender Kamera eine Rückführung. Der Nachrichtensprecher sah sich dabei selbst als einen 17-jährigen Jungen in Frankreich, der etwas gestohlen hatte und deshalb geköpft wurde.

Falls er gehofft hatte, im früheren Leben etwas Großartiges gewesen zu sein, wurde er – wie so viele andere auch – enttäuscht.

Markus Lehnert: „Es kann nicht sein, dass X Leute einmal Kleopatra waren oder sonst eine Berühmtheit. Das ist Scharlatanerie. Fast alle, mit denen ich gearbeitet habe, hatten ganz normale Leben. Es gibt nur ganz wenige Ausnahmen.“

Rückführung in ein anderes Leben – BILD sah zu


Elke beginnt ihre Reise in die Vergangenheit
Foto: Ingrid Raagaard

Auch Elke Diehm (51) wollte sich in ihr früheres Dasein rückführen lassen – und erlaubte BILD, sie zu begleiten.

Eine Rückführung dauert bei Markus Lehnert zwischen drei und vier Stunden. Vor der Hypnotherapie erklärt er seinem Gast, dass der Hypnotisierte jederzeit seinen eigenen freien Willen behält. „Wenn man plötzlich aufstehen und gehen will, ist das kein Problem. Wenn wir im Schlaf merken, dass wir auf die Toilette müssen, stehen wir auch auf und gehen hinaus. Genauso ist es hier.“ Außerdem wird sich Elke anschließend an jedes Wort erinnern können.

Wie versprochen, verläuft alles sachlich und sehr konkret. Es gibt keinen Hokuspokus, keine Entspannung-Musik, keine Räucherstäbchen und kein Pendel. Nach einem ruhigen Gespräch, bei dem Elke erklärt, was sie sich von der Rückführung eigentlich erhofft und wie sie bestimmte Fragen in ihrem jetzigen Leben sieht, versetzt er sie langsam in Trance.

Elkes Reise in die Vergangenheit

Elke beginnt ihre Reise in die Vergangenheit in ihrer eigenen Kindheit. Sie sieht sich als kleines, spielendes Mädchen, dann als „total rotes Baby“, und kehrt schließlich in den Mutterleib zurück. „Es ist schön warm. Und ich höre ein Klopfen. Das Herz klopft.“

Dann ist die Seele im Zwischenleben. „Es ist hell, und warm, und alles ist ganz weich, wie Watte.“

Als Markus Lehnert dann Elkes Seele fragt, warum sie sich Elkes Körper zur Wiedergeburt auswählt, kommt ganz spontan die überraschende Antwort: „Ich will lachen!“ Die anschließende dreistündige Rückführung ist eine Achterbahn der Gefühle und eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Manchmal lacht Elke, manchmal weint sie. Oft spricht sie so leise, dass man sie kaum verstehen kann. Dann wird ihre Stimme wieder deutlich und klar. Manchmal ist sie sichtlich verärgert, dann hat sie wieder Angst oder freut sich. Sie berichtet von vielen Kleinigkeiten, von Tieren, Freunden, Schwestern.

Jeder Besuch in einem früheren Leben endet mit dem Tod, erst dann ist die Weiterreise der Seele möglich.

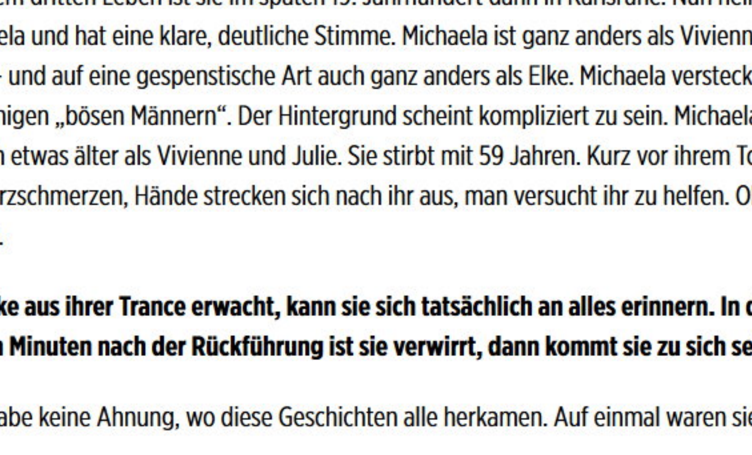
Elke findet sich in ihrer Reise unter Hypnose Anfang des 17. Jahrhunderts in Schottland wieder. Sie lebt in einem Dorf mit einem „komischen Namen“. Nach längerem Überlegen kann sie sich an den Ortsnamen erinnern: Bromvik!

Sie heißt Vivienne, sie ist vergnügt und spielt mit einem Hund.

Viviennes Leben endet allerdings tragisch und sehr jung, weil sie sich – offenbar aus Liebeskummer – von den Klippen stürzt.

In einem anderen Leben ist sie im frühen 15. Jahrhundert auf einem „sehr schönen“ Schloss in Österreich. Der Großvater schimpft ständig aus dem Fenster heraus. Eine Prinzessin scheint Elke nicht zu sein, eher eine Magd oder das Kind einer Magd. Sie heißt Julie, hat aber eigentlich noch einen anderen Namen. Aber sie findet den Namen Julie gut und muss herzhaft darüber lachen.

Überhaupt lacht Julie viel und scheint ein heiteres Leben zu haben. Als Julie als junge Frau stirbt, verblutet sie, und sie ist alleine, denn ihr Mann ist nicht da. Warum sie von viel Blut umgeben ist, kann Julie nicht erklären. Es scheint sie merkwürdigerweise auch nicht zu interessieren.


Die Zeugen der Rückführung (v. l.): Markus Lehnert mit Elke Diehm und BILD-Reporterin Ingrid Raagaard
Foto: Ingrid Raagaard

In einem dritten Leben ist sie im späten 19. Jahrhundert dann in Karlsruhe. Nun heißt sie Michaela und hat eine klare, deutliche Stimme. Michaela ist ganz anders als Vivienne und Julie – und auf eine gespenstische Art auch ganz anders als Elke. Michaela versteckt sich vor einigen „bösen Männern“. Der Hintergrund scheint kompliziert zu sein. Michaela wird jedoch etwas älter als Vivienne und Julie. Sie stirbt mit 59 Jahren. Kurz vor ihrem Tod hat sie Herzschmerzen, Hände strecken sich nach ihr aus, man versucht ihr zu helfen. Ohne Erfolg.

Als Elke aus ihrer Trance erwacht, kann sie sich tatsächlich an alles erinnern. In den ersten Minuten nach der Rückführung ist sie verwirrt, dann kommt sie zu sich selbst.

„Ich habe keine Ahnung, wo diese Geschichten alle herkamen. Auf einmal waren sie da!“

Obwohl Vivienne, Julie und Michaela offenbar keine leichten Leben hatten und trotzdem – bis auf Michaela – gerne lachten, wirkte Elke Diehm nach der Rückführung entspannt.

„Elkes Seele wollte ihr bei dieser Rückführung die Situationen zeigen, die für ihr jetziges Leben wichtig sein können“, erklärt Markus Lehnert. „Es gibt einen roten Faden, einen Zusammenhang.“ Elke Diehm kann den roten Faden erkennen und nickt bestätigend. „Es geht mir jetzt wirklich gut. Ich kann nicht erklären, warum. Aber es war ein großartiges Erlebnis.“

Glaubt sie jetzt an die Wiedergeburt und daran, dass die Seele immer weiter wandert?

Elke Diehm zu BILD: „Das ist natürlich schon eine sehr umfassende und große Frage. Aber nach diesem Erlebnis sieht es ja wirklich fast so aus. Ich war noch nie in Schottland, ich habe noch nie von einem Ort namens Bromvik gehört. Ich habe keinen Bezug zu den Orten, die ich beschrieben habe. Ich habe keine Ahnung, wo die Geschichten, die ich erzählt habe, herkamen. Das ist schon alles sehr merkwürdig.“

Einen Ort namens Bromvik sucht man in Schottland übrigens vergeblich. Ob es jemals einen gab und dort einst eine Vivienne lebte – wer weiß?

Mehr Mystery-Themen gibt's bei Facebook und unter mystery.bild.de

MYSTERY UFOS. GEISTER. UNERKLÄRLICHES. www.mystery.bild.de

Einen Ort namens Bromvik sucht man in Schottland übrigens vergeblich. Ob es jemals einen gab und dort einst eine Vivienne lebte – wer weiß?

Mehr Mystery-Themen gibt's bei Facebook und unter mystery.bild.de

MYSTERY UFOS. GEISTER. UNERKLÄRLICHES. www.mystery.bild.de

Mehr Mystery-Themen gibt's bei Facebook und unter mystery.bild.de

Gefällt mir Teilen Dir und 11.540 weiteren Personen gefällt das.

MYSTERY UFOS. GEISTER. UNERKLÄRLICHES. www.mystery.bild.de

TEILEN TWITTERN

MEHR AUS DEM NETZ
ANZEIGE
SAMSUNG
Filme, Fotos, Games - Die zehn Dinge, die mein Smart-TV auf…

MEHR VON BILD empfohlen von Outbrain
DAS WIRD TEUER!
Voll auf die Zwölf – Frau tritt Cop in den Schritt

ANZEIGE
TopVintage RETRO BOUTIQUE
50s Nina Lace Swing Dress in Black 129,95 €
Kaufen Kaufen

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN
GANZ NAH!
Forscher entdecken „Super-Erde“
EIN INSIDER WAR DABEI
So feierte Raab mit Familie und Freunden seine TV-Rente
VIEL RAUM FÜR WENIG GELD
Der neue Škoda-SUV
ANZEIGE
SKYSCANNER
Einmal im Leben die Nordlichter sehen: Wir…
empfohlen von Outbrain

ANZEIGE
Lesen Sie was, wie viel und wo immer Sie möchten.
Jetzt loslesen!
skoobe Die eBook-Flatrate

TOP BILDPLUS ARTIKEL
PAAR STARB IN FLAMMEN
Dieser Hausbrand war ein Doppelmord
DAS SAGT OTTMAR HITZFELD
Ist Ancelotti der Richtige für Bayern?

ANZEIGE
Jetzt weiterempfehlen und 10 Euro sichern
JETZT EMPFEHLEN

ANZEIGE
SCHNEEKLOTH www.schneekloth.de
Jetzt Wein-Probierpaket bestellen
VERSANDKOSTENFREI
20% Rabatt

BILD FOLGEN
BILD-News folgen
BILD-News folgen
BILD-News folgen
BILD.de-Newsletter abonnieren

ANZEIGE
DIE RECHTE DER KINDER
Starkmachen für #Kinderrechte
MEHR ERFAHREN

TOP VIDEOS
DIEBISCHER LEBENSRETTER
Erst beklaut er sein Opfer, doch dann ...
LETZTE SENDUNG „TV TOTAL“
Stefan Raab weint beim Abschied
BECKENBAUER, TUCHEL & KLOPP
Kultiger Abschied von Stefan Raab